

Auch seltene Pflanzen gibt es zu entdecken: Die ebenfalls streng geschützte Violette Sommerwurz lebt jahrelang unterirdisch als Parasit an Wurzeln der Schafgarbe und blüht ein einziges Mal im Leben.

Blühlingsprojekt Nordbahnhof – Freie Mitte

Im Zuge der Planung der Parkanlage Nordbahnhof – Freie Mitte wurde eine Kooperation der Wiener Stadtgärten mit den österreichischen und slowakischen Naturschutzorganisationen Global 2000 sowie BROZ ins Leben gerufen. Das gemeinsame Ziel: In einem grenzüberschreitenden Projektgebiet, das vom Bisamberg über Langenzersdorf und Wien bis zum slowakischen Bratislava und Záhorie reicht, sollen insektenfreundliche Blühflächen – sogenannte „Trittsteine“ – angelegt werden.

Vor diesem Hintergrund sorgen die Wiener Stadtgärten abseits von Staudensaat und der Pflanzung von Gehölzen für spezielle Insekten-Schaubeete auf dem Nordbahnhofgelände. Die kleinen Grünoasen bieten nicht nur Gelegenheit für Zwischenlandungen, sie stellen auch eine wichtige Nahrungsquelle dar. Zu den Futterpflanzen für Schmetterlinge und andere Insekten zählen beispielsweise Brennnessel, Brombeere, Fenchel, Habichtskraut, Himbeere, Ackersenf, Weißdorn und Wicke.

Parkband 1

Mit der Eröffnung des 7.500 m² großen Parkbands 1 am 30. Juni 2022 wurde der erste von insgesamt sechs geplanten Spielbereichen der Parkanlage Nordbahnhof – Freie Mitte eröffnet. Das Bepflanzungskonzept ist von heimischen Pflanzen dominiert. Der Altbaumbestand wurde erhalten. Eine Besonderheit des Parkbands 1 stellen die vier alten, mächtigen Pappeln dar, die im Sommer durch ihr ausladendes Blätterdach Schatten spenden. Zudem kam es zur Pflanzung von 44 neuen Bäume, darunter Ahornblättrige Platanen, Vogelkirschen und Zitterpappeln.

Heimische Sträucher wie Berberitze, Sand- und Schlehdorn sowie Roter Hartriegel dienen als reichhaltige Futterquelle und willkommener Lebensraum für Insekten.

Von Bänken aus können die Feldhasen beim Tollen beobachtet werden. Baumstämme dienen als Versteck. Es steht ein neuer Trinkbrunnen zur Verfügung, der für Erfrischung mit Wiener Quellwasser sorgt.

Zentraler Bereich – Nord

Der rund 24.000 m² große Zentrale Bereich – Nord wurde am 21. November mit Kinderspielplatz, Fahrradspielplatz, Nachbarschaftsgarten und Hundezone eröffnet.

Schienen wurden zu begehbaren Wegen, mittels einer wassergebundenen Decke umfunktioniert. Andere Schienenstränge wurden mit Sand oder Schotter gefüllt, um den Zauneidechsen und Wechselkröten Lebensraum zu bieten.

Der Altbaumbestand konnte trotz umfangreicher Bauarbeiten erhalten werden und 132 neue Bäume wurden gesetzt. Eine 4.000 m² große Wiesenfläche mit automatischer Bewässerung lädt zum Erholen oder Drachensteigen ein. Holzstege, die mit einer Aussichtsplattform verbunden sind, ermöglichen eine schonende Erkundung des Areals. Darüber hinaus dienen drei Hochsitze als perfekte Orte für Naturbeobachtungen: Mit etwas Glück können von dort aus Tiere wie Zauneidechsen und Schmetterlinge gesichtet werden, die sich aufgrund der erhaltenen Bestandsnatur auch weiterhin ihren Lebensraum in der Freien Mitte haben. Auf